

# Im Blickpunkt



Dr. Wolf Zimmermann, Herausgeber

Dass Politiker in langweiligen Sitzungen auf dem Smartphone herumtippen und Candy Crush oder anderes spielen, haben wir ja schon gelernt. Ernster geht es da bei Chirurgen zu: Ein neues Spiel hilft dabei, Leben zu retten. Wie das geht, erfahren Sie in dieser KTM. Denn wir stellen ein Projekt der Universität Bremen vor, das mit psychoakustischer Sonifikation arbeitet; es kann für die Navigation von Drohnen und Robotern, aber auch für das Monitoring von Patienten angewendet werden.

Und wie sollte eigentlich das Krankenhaus in dem kommenden Jahres aussehen? Auch dazu macht man sich an den Hochschulen Gedanken: In einer dreiteiligen Serie stellen wir das Projekt Krankenhaus 4.now der Hochschule Pforzheim vor, das unter anderem logistische Prozesse in Kliniken untersucht.

Das Thema Hygiene hat die Kliniken fest im Griff. Im KTM-Spezial zeigen wir daher neue Ansätze auf: Der drastisch gestiegene Einsatz von Reinigungs- und Desinfek-

tionsmitteln stellt hohe Ansprüche an die Beschaffenheit des Interieurs. Unsere Titelstory zeigt, dass hygienische Eigenschaften von Materialien nicht nur durch den Einsatz von Chemikalien erzielt werden, für den Schutz vor Verunreinigungen gibt es andere Methoden, etwa eine Schicht aus transparenter Folie, die allen Arten von Desinfektionsmitteln widersteht. So bleiben zum Beispiel Farbe, Dessin, Struktur und damit auch der ästhetische Wert einer Wandbekleidung erhalten. Stararchitekt Matteo Thun arbeitet damit auch im Krankenhaus. Schon beim Betreten des Krankenhauses spielt die Einhaltung der Hygiene eine entscheidende Rolle – wir stellen dazu ein Infektionsschutzkonzept vor, das nicht nur Sicherheit bietet, sondern auch das Personal entlastet. Kann Abstand halten auch im OP funktionieren? Hier erweisen sich die roboterassistierte, minimalinvasive Chirurgie, aber auch die passende persönliche Schutzausrüstung als hilfreich. Denn damit lässt sich eine neue Normalität im OP schaffen.

Die Corona-Pandemie lässt uns mitunter vergessen, wie sehr medizinische Einrichtungen im Visier von Cyberkriminellen stehen. Hacker nutzen neue Nahtstellen zwischen Mensch und Technologie, um ihre Attacken zu starten. Angriffe müssen daher durch umfassende Sicherheitsmaßnahmen präventiv vermieden werden.

Spannend auch: das Bauen mit Hohlköpertechnologie, denn es leistet einen veritablen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion.

Und sonst? Die Infektionen mit dem Corona-Virus scheinen zu sinken, aber die Mutationen sind auf dem Vormarsch. Daher spielen Impfstoffe eine immer wichtigere Rolle und immer mehr kommen auf den Markt. Während die einen gar nicht dran denken sich impfen zu lassen, drängeln sich die anderen geradezu danach. Manche, die noch gar nicht ‚dran‘ sind – Bischöfe, Politiker oder AWO-Heimleiter samt Lebenspartner – opfern sich geradezu für überzählige Dosen des begehrten Impfstoffs. Die sind rar, denn die Chef-Einkäufer der EU haben sich nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Lesen Sie dazu auch die Meinung von KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker auf Seite 58, der auf jahrzehntelange Erfahrung in der Materialbeschaffung zurückblicken kann.

Ich lasse mich auch impfen, aber erst, wenn ich regulär an der Reihe bin. Denn alle verfügbaren Vakzine sind besser als keine, weil sie mit hoher Wahrscheinlichkeit vor einer Infektion schützen, und falls man trotzdem erkrankt – nach allem, was man bisher weiß – zumindest für einen milderen Verlauf sorgen. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und weiterhin viel Zuversicht beim Durchhalten in der Pandemie!

Ihr  
Wolf Zimmermann